

Amts-Blatt

des Landrates in Mallersdorf

Nr. 4

Samstag, den 25. Januar

1941

Inhaltsverzeichnis: Naturdenkmale im Landkreis Mallersdorf.

Nr. 3394/117

An die Bürgermeister.

Betreff: Naturdenkmale im Landkreis Mallersdorf.

Nachstehende Verordnung ist ortsbüchlich bekanntzugeben:

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Mallersdorf.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Regensburg als der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des Landkreises Mallersdorf folgendes verordnet:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baundenkmals gilt auch das Ausfällen, das Abbrechen von Zweigen, das Verleben des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landrates Mallersdorf in Kraft.

Liste der Naturdenkmale

St. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Ausgaben über die Lage der Naturdenkmale			Beschreibung der mitgetragenen Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezug, Gemarkung, Forstamt)	Messlichblatt 1:25 000; Jagd-Nr., Flur-, Parzellen-Nr.; Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Stimmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
1	Walddorfselle bei Lindach	Gemeinde Gaamühl, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 2778 1/2 b Städt. Zaibkofen. Eigentümer: Seb. Forster, Bauer in Oberdogenbach Hs.-Nr. 20	ca. 600 Meter südwestlich der Drißchaft Lindach auf der Höhe der Großen Laaber	
2	Baumgruppe (11 Eichen, 6 Kastanien, 2 Lärchen)	Gemeinde Gaamühl, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 2444 Städt. Zaibkofen E.: Fürst Thurn u. Taxis Regensburg	am Kellerhaus in Gaamühl unmittelbar am rechten Ufer der Großen Laaber westl. der Reichstraße in nächster Nähe der Laaberbrücke	
3	1 Eiche	Gde. Grafentraubach, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 621 Städt. Grafentraubach E.: Hr. von Hoening u. Caroli in Sünching	ca. 1 Kilometer am Waldrand nordöstlich von Arnkosen (Distrikt 3 im Osterwieshof-Abteilung „Roter Schneider“)	
4	Baum am Isen-Schrei	Gde. Hadersbach	Bl.-Nr. 319 Städt. Gallach E.: Gemeinde Hadersbach	am südwestlichen Dorandrang vor Hadersbach im Bereich des Isen-Schrei nach Westen	
4	Sohlweg am Isen-Schrei	Gde. Hadersbach	Bl.-Nr. 4040 1/2 u. 3319 Städt. Gallach E.: Gemeinde Hadersbach Bl.-Nr. 4064 1/2 E.: Magd. Kirchner in Hadersbach Bl.-Nr. 4063 E.: Kaver Meier in Hadersbach Bl.-Nr. 4064 und 4067 E.: Hans Dalmeier in Hadersbach	Rücken- und Schulweg Hadersbach-Isen, mündet südlich Hadersbach als schlammiger Sohlweg in die Drißchaft Hadersbach	
5	Sohlweg am Isen-Schrei	Gde. Hadersbach	Bl.-Nr. 4064 Städt. Gallach. Eigentümer: Gde. Hadersbach	Sohlweg Hadersbach-Isen-Schrei mündet südlich Hadersbach als schlammiger Sohlweg in die Drißchaft Hadersbach	